23. Runde

FC Lustenau 1 : 2 SV Wals-Grünau

SR Martin DICHTL

AS 1 Serkan DEMIR

AS 2 Dejan STOJNIC

REGIONALLIGA WEST		
FC Lustenau	1 : 2	SV Wals-Grünau
SC Schwaz	1 : 5	SV Seekirchen
SC Imst	6 : 1	SVG Reichenau
VfB Hohenems	3 : 1	TSV St. Johann
FC Lauterach	1 : 0	FC Pinzgau Saalfelden
SK Bischofshofen	0 : 0	FC Dornbirn
FC Wacker Innsbruck	1 : 2	FC Kitzbühel
SV Kuchl	4 : 1	SCR Altach Juniors
Spielfrei: *FC Kufstein*		

SV WALS-GRÜNAU

STARTELF						
39	Valerian REHRL					
2	Manuel HAUK					
3	Florian LINDNER					
4	Fabian RUF		90‘			
7	Valdrin KADRIJA	84‘				
8	Nikola TRKULJA		67‘			50‘
11	Lucas WILDMANN	68‘	45‘+2‘			
21	Niklas STURM					
22	Gerhard BRENNSTEINER	45‘				
23	Alexander LAPKALO	90‘+1‘				
29	Petrit NIKA					38‘

ERSATZBANK						
1	Sebastian KÜNSTNER					
12	Christoph BRÖTZNER	90‘+1‘				
14	Maximilian PAGITSCH	68‘				
17	Moussa DEMBELE	46‘				
18	Benjamin SABIC	84‘	90‘+4‘			

BETREUERTEAM

TR	Bernhard HUBER-RIEDER
CO-TR	Timo NEUHOFER
TTR	Andreas SCHRIEBL
M	Erich VOITSWINKLER
M	Teresa PIXNER

Tabellenplatz: 10

Zuschauer: 780

VOR DEM SPIEL

ligaportal.at | 06-04-2026

Expertentipp: Ligaportal, Ligaexperte

FC Lustenau - SV Wals-Grünau 1 : 1

"Die Ungeschlagen-Serie der Lustenauer wird weitergehen, wenngleich Wals Grünau einen Punkt mit nach Hause nimmt. Das Fehlen von Spielgestalter Paulo Victor wird sich auf Seiten der Vorarlberger schon bemerkbar machen."

NACH DEM SPIEL

Salzburger Nachrichten | 06-04-2026

Grünau feiert sportliche Auferstehung: „Charakter kann man sich nicht kaufen“

Dem Regionalliga-Fußballfest am Karfreitag in Wals gegen Wacker Innsbruck (0:2) hatte die Krönung noch gefehlt, am Ostermontag folgte nun dafür die sportliche Auferstehung. Grünau feierte beim FC Lustenau einen 2:1 Comeback Sieg und fuhr damit den ersten Dreier im Frühjahr ein. Dabei waren die Vorzeichen nicht die besten.

Denn abgesehen vom Selbstvertrauen fehlte den Walsern auch das Prunkstück in der Innenverteidigung. Sowohl Kapitän Thomas Pertl als auch Philip Kanzler hatten sich beim 0:2 am Freitag gegen Wacker Innsbruck verletzt. Zudem fiel Spielmacher Nemanja Zikic kurzfristig erkrankt aus. Dem nicht genug, geriet man schon in der 8‘ Minute in Rückstand.

Goalgetter Nika war wieder zur Stelle

„Genau in solchen Situationen sieht man den Charakter einer Mannschaft. Den kann man sich nicht kaufen. Den haben wir, indem das Team noch einmal enger zusammengerückt ist“, sagte Neo Trainer Bernhard Huber-Rieder, der damit seinen ersten Sieg einfuhr. Bei Volksfeststimmung vor 780 Zuschauerinnen und Zuschauern übernahmen die Gäste das Kommando. Folgerichtig glich Goalgetter Petrit Nika kurz vor der Pause aus, Nikola Trkulja erzielte mit einem Weitschuss ins Kreuzeck das 2:1 (50‘). „Dann hätten wir es früher entscheiden müssen. Aber endlich haben wir uns belohnen können“, sagt Bernhard Huber-Rieder.

---

ligaportal.at | 06-04-2026

Zwei Fliegen mit einer Klatsche: Wals-Grünau beendet Lustenau Lauf und eigene Sieglos Serie

Im Stadion an der Holzstraße sind am Ostermontag gleich zwei Serie zu Ende gegangen. Mit einem knappen 2:1 Auswärtserfolg hat der SV Wals-Grünau dem FC Lustenau 1907 die erste Frühjahrsniederlage beschert, gleichzeitig selbst zum ersten Mal nach der Winterpause gewonnen.

Stark gestartet, stark nachgelassen

Grundsätzlich starteten die Gastgeber ja gut ins Ostermontag Duell. Schon in der 8‘ Minute erklang die Torhymne, nachdem Emre Güven und Hüseyin Zengin über die linke Seite einen schicken Doppelpass spielten und Julian Mayr den Ball aus dem Rückraum zum 1:0 versenkte. Aber das sollte es für die im Frühjahr bislang ungeschlagenen Lustenauer auch schon gewesen sein. „Heute waren wir nicht bereit, körperlich, läuferisch und fußballerisch“, brachte es Sportchef David Grabher nüchtern auf den Punkt.

Wals-Grünau dreht die Partie

Wals-Grünau, das mit Kapitän Thomas Pertl, Nemanja Zikic und Philip Kanzler gleich drei Stützen vorgeben musste, ließ sich vom frühen Rückstand nicht schocken, übernahm in der Folge das Kommando. Der Ausgleich glückte noch vor der Pause: Nikola Trkulja mit einem raumbringenden Ball in die Tiefe, den Petrit Nika letztlich über Heim Schlussmann Noah Küng hinweg ins Glück setzte (38‘). Der Spieß war schließlich zu Beginn der zweiten Halbzeit gänzlich gedreht, als sich Lustenau nicht vom Druck der Gäste befreien konnte, Lucas Wildmann aufrieb und Nikola Trkulja aus 18 Metern sein feines Füßchen auspackte, 1:2 (50‘).

"Sieg des Willens" beendet zwei Serien

"Danach hätten wir das Spiel frühzeitig entscheiden können", sagte Wals-Grünau Trainer Bernhard Huber-Rieder, der gute Möglichkeiten auf das wohl vorentscheidende 1:3 notierte. Weil die Seinen nicht trafen und die Lustenauer auf der Gegenseite nicht mehr zwingend wurden, blieb's am Ende beim knappen 2:1 Erfolg für die Grün-Weißen, die damit zum ersten Mal im neuen Kalenderjahr voll anschrieben. "Ein Sieg des Willens. Den Charakter kann man sich nicht kaufen, den hat man oder hat man nicht. Und meine Mannschaft hat ihn", strahlte Bernhard Huber-Rieder. Für die Vorarlberger war's hingegen nach drei Siegen und zwei Unentschieden die erste Nullrunde im Frühjahr. "Im Fußball geht jede Serie irgendwann mal zu Ende", nahm's Grabher sportlich.

Krone Vorarlberg | 07-04-2026

Erste Niederlage im Frühjahr für den FC Lustenau

In den ersten fünf Frühjahrsspielen holte der FC Lustenau mit drei Siegen und zwei Remis gleich elf Punkte und rangierte bis gestern auf dem zweiten Rang der Rückrundentabelle. Gegen Wals-Grünau setzte es trotz der frühen 1:0-Führung durch Julian Mair mit 1:2 die erste Niederlage.

Krona Salzburg | 07-04-2026

Erster Dreier: „Wir haben uns endlich belohnt“

Da ist er, der erste Dreier in der Westliga für den neuen Wals-Grünau-Trainer Bernhard Huber-Rieder. Die Flachgauer drehten die Partie in Lustenau, siegten 2:1. „Wir haben uns endlich belohnt für den ganzen Aufwand“, war der Coach erleichtert. Auf der Heimfahrt wurde der Erfolg im Bus dementsprechend zelebriert.

Mit Huber-Rieder im Winter aus Straßwalchen nach Grünau gekommen ist Mittelfeldspieler Lucas Wildmann. Der Youngster hat sich gut eingelebt in seiner neuen fußballerischen Heimat: „Mir taugt es richtig gut in Grünau, die Mannschaft hat mich super aufgenommen.“ Bei seinen Zielen hält sich der 19-Jährige zurück: „Ich will hier so viel wie möglich spielen und Schritt für Schritt gehen!“